

Kritische Bemerkungen über die europäischen Mordelliden.

Seit längerer Zeit mit dem Studium der Mordelliden beschäftigt, über welche ich alsbald eine ausführlichere Arbeit zu publiciren hoffe, theile ich auf Wunsch des H. Dr. Kraatz hier vorläufig einige Bemerkungen mit, welche meistentheils auf Untersuchung typischer Exemplare begründet sind.

1. *Mordella albosignata* Muls. = *bisignata* Redt. (typ.)

2. *M. basalis* Costa (typ.) = *fasciata* var.

3. *M. viridescens* Costa (typ.) = *aculeata* var.

4. *M. brevicauda* Costa (typ.) = *aculeata* var.; Mulsant glaubte den von Costa gegebenen Namen in *brachyura* ändern zu müssen, um eine Collision mit *brevicauda* Boh. zu vermeiden, und deutet als Hauptcharakter der Art eine Ausrandung der Pygidiumspitze, welche aber beim beschriebenen Exemplar evident traumatischen Ursprungs ist.

5. *M. Sacheri* Friv. (typ.) = *vittata* Gemming. = *aurofasciata* Comolli (typ.).

6. *M. humerosa* Boh. (typ.) und *pulchella* Muls. gehören zur Gattung *Mordellistena*.

7. 8. *Mordellistena brunnea* Fab. und *axillaris* Gyllh. sind (mit Mulsant) auf *humeralis* zu beziehen, da zahllose Uebergänge zwischen ihnen vorkommen.

9. 10. *M. inaequalis* Muls. (typ.) und *pusilla* Redt. (typ.) sind ebenfalls von der älteren *parvula* Gyll. (Thoms.) nicht als besondere Arten zu trennen.

11. *M. extensa* Rosh. (typ.) = *episternalis* Muls.

12. *M. rectangula* Thoms. (typ.) = *grisea* Muls. (typ.) = *purpurascens* Costa (typ.) = *micans* Germ. (typ.)

13. *M. minima* Costa (typ.) ist nur eine Zwergform der vorigen Art.

14. *M. subtruncata* Muls. (typ.) = *brevicauda* Boh. (Thoms.)

15. *M. stricta* Costa (typ.) = *pumila* Gyll.; der von Mulsant

sant hervorgehobene Unterschied in der Form des Halsschildes ist illusorisch.

16. *M. flexipes* Muls. ist = *stenidea* ♂.

17. *Anaspis forcipata* Muls. muß den älteren Namen *A. pulicaria* Costa behalten.

18. *An. thoracica* L. fn. suec., Gyll. fn. suec. ist identisch mit *A. thoracica* L. Syst. nat., und nicht mit *flava* L., wie von Mulsant und Thomson unrichtig behauptet wird (vgl. auch Kraatz Berl. Ent. Ztschr. 1868 p. 305).

19. *An. lateralis* Thoms. (typ.) = *thoracica* L. (vergl. auch Kraatz a. a. O.)

20. *An. picta* Hampe (typ.) = *maculata* Geoffr.

Ich werde den Entomologen sehr verpflichtet sein, welche mir ihre Mordellen zur Untersuchung gefälligst zusenden wollen, namentlich auch typische Exemplare der mir bis jetzt unbekannt gebliebenen Arten.

Dr. C. Emery in Neapel.

Atomaria longicornis Thoms. und *puncticollis* Thoms. fand Herr Reitter unter einer Anzahl von mir noch nicht genauer untersuchten deutschen Cryptophagiden, wobei zugleich bemerkt werden mag, daß H. Edm. Reitter (Pascau in Mähren) mit einer fast abgeschlossenen Revision der europäischen Cryptophagiden beschäftigt und gern geneigt ist, Material dabei zu berücksichtigen, welches ihm bald eingesendet wird.

Wir möchten Herrn Thomson, von dem wir bereits so viel gelernt haben, darauf aufmerksam machen, daß

Zeugophora Turneri Power (*rufotestacea* Kraatz)

wahrscheinlich auch in Schweden vorkommt. Während Thomson von der *subspinosa* nur eine Varietät *sub humeris rufo-flava* kennt, erwähnt Paykull (Fn. suec. II. 79. 3) eine *Crioc. subspinosa* var. *b. „rufo-flava pectore abdomineque nigris“*, die Gyllenhal zwar ebensowenig wie Thomson vorgekommen ist (vgl. Gyll. Ins. Suec. III. p. 641. Obs. 1.), in der aber kaum etwas Anderes zu vermuthen ist als *Turneri* Pow., da ähnlich gefärbte *subspinosa* noch nirgends erwähnt worden sind.

Dr. G. Kraatz.

Coleopterologische Hefte von E. v. Harold. XII. pag. 152.
Preis 1 Thlr.

Heft XII. schließt sich den vorbergehenden würdig an und enthält hauptsächlich folgende Arbeiten:

- S. 1. v. Harold: Zur Synonymie des *Onitis Belial*.
 S. 4. M. de Lansberge: Descr. de quelq. Lamellic. Coproph.
 S. 13. S. de Solsky: *Aphodius (Otophorus) brachysomus* n. sp. von Sibirien.
 S. 15. v. Harold: Ueber die *Ataenius*-Arten mit gezahntem Kopfschild. 10 Arten.
 S. 26. v. Harold: Zur Kenntniß der kugelförmigen Trogiden.
 S. 52. v. Gredler: *Proteinus longicollis* n. sp. aus Süd-Tyrol.
 S. 53. v. Harold: Beiträge zur Kenntniß der amerik. Eumolpiden.
 S. 88. v. Harold: Ueber eine neue Gattung der *Babiidae* (*Clitaspis sericata* Perty).

Aus den angeführten Seitenzahlen ist ersichtlich, daß der größte Theil des Heftes den ungemein fleißigen Herausgeber zum Autor hat, dessen Gründlichkeit unter seiner Productivität wohl kaum gelitten hat. Zu der an neuen Artbeschreibungen reichen Arbeit über die Eumolpiden hat ihn jedenfalls die Redaction des letzten Bandes des Catalogus Systematicus geführt.

Besonders reichhaltig ist diesmal die Literatur-Uebersicht (auf S. 98—149). Das alte Erichson'sche System der Berichterstattung, welches seiner Zeit ausgezeichnet war, ist indessen bei größeren Publicationen wohl kaum noch ganz am Orte. Kritische Notizen und Bemerkungen, die überall eingestreut sind, gehen nach unseren Erfahrungen leider gerade in Bücher-Anzeigen und Literatur-Uebersichten am leichtesten verloren.

Wir wollen bei dieser Gelegenheit ebenfalls unsere Zustimmung zu den von H. Piochard de la Brûlerie in den Ann. Soc. Ent. de France 1873 pg. LVIII sq. kurz niedergelegten Ansichten über den Artbegriff (Harold p. 102) geben.

Manchen Arbeitern auf zoologischem und entomologischem Gebiete ist der unverdaute Darwinismus so zu Kopfe gestiegen, daß sie glauben, wir würden bald aufhören müssen Arten im bisherigen Sinne zu unterscheiden, von espèces darwiniennes sprechen etc. etc. Und das Alles hauptsächlich, weil ihnen einige auffallende Beispiele von Variationsfähigkeit an größeren Thieren gestreich vorgeführt sind.

Berichtigungen und Zusätze zum Cat. Col. syn. et syst. sind auch diesmal von Crotch (S. 91), dem Herausgeber (S. 93) und Gemminger (S. 96—97) zahlreich gegeben.

Auf einige Punkte (Subgenera und Mulsant & Comp.) können wir wegen Mangel an Raum erst später eingehen.

G. Kraatz.

Leitfaden für den Unterricht in Theorie und Praxis einer rationellen Bienenzucht von A. Schmidt und G. Kleine. Mit 151 in den Text eingedruckten Holzschnitten. Nördlingen 1865, Beck'sche Buchh. 136 S. 8. Preis 15 Sgr.

Obwohl der entomol. Verein nur wenig Bienenzüchter zu seinen Mitgliedern zählen dürfte, so mag doch gelegentlich hier auf den Schmidt'schen Leitfaden hingewiesen werden, welcher noch immer als einer der besten und preiswürdigsten zu empfehlen ist. Derselbe bildet aber auch namentlich in seiner ersten Abtheilung, dem sog. theoretischen Theil (10 Capitel), eine angenehme und anregende Lectüre für den Entomologen von Fach, welcher sich nicht gerade speciell mit der Biologie der Bienen und Hymenopteren beschäftigt hat. Zu einem Leitfaden im besten wissenschaftlichen Sinne des Worts ist das Buch dadurch gemacht, dafs in sehr zahlreichen Noten auf die Quellen verwiesen wird, auf welche die bündige Darstellung sich stützt; unter denselben nimmt natürlich die Bienenzeitung den hervorragendsten Rang ein.

G. Kraatz.

Die Typenlehre und E. Haeckel's sog. Gastraea-Theorie. Von C. Claus. Wien 1874. Bei G. J. Manz. p. 30. 8.

Vergleiche die erläuternde Besprechung der Gastraea-Theorie von unserem Mitgliede Hrn. Dr. Rolph S. 433—441. Steht die Claus'sche Schrift auch nur in mittelbarem Zusammenhange mit der beschreibenden Entomologie, so wollen wir doch nicht vergessen, dafs die Entomologen Zoologen sind.

G. Kraatz.

Der Index zu Jahrgang XIII—XVIII. (1869—1874) unserer Zeitschrift wird mit Heft I. II. 1875 ausgegeben; der (Subscriptions-) Preis für die Mitglieder ist 20 Sgr., später 1 Thlr.

Erklärung zu den Abbildungen auf Tafel I.

Fig. 1. Vergl. v. Heyden S. 116 u. flg.

- 2, 3, 4. Vergl. Kraatz S. 296.

- 5, 6. Vergl. Kraatz S. 442.

- 7, 8, 9. Vergl. Rolph S. 441.